

Eine Bleibe für die Bibliothek

„luxracines“ blickt optimistisch in die Zukunft



Zufrieden und hoch motiviert: Der Vorstand freut sich, ein Lokal für die kürzlich erworbene Bibliothek gefunden zu haben.

Luxemburg. Vor einer großen Kulisse eröffnete Präsident Rob Deltgen die Generalversammlung der Vereinigung „luxracines“. 2015 war für den Verein das erfolgreichste Jahr in seiner achtjährigen Geschichte.

„Luxracines“ erhält endlich eine Unterkunft. Die Gemeinde Walferdingen stellt ein Lokal zur Verfügung, wo die kürzlich erworbene Bibliothek Daus mit fast 1300 Familienbüchern aus der Grenzregion eine Bleibe findet. Dies erhebt den Verein zum Eldorado von Familienforschern in der Großregion. Aber auch einige Computer-Terminals werden hier aufgestellt, so dass die Datenbanken des Vereins einsehbar sind.

Auch für dieses Jahr geplant ist die Veröffentlichung des Familienbuches der Stadt Echternach 1797-1923. Diese Erfassung wurde geleistet vom Autor Thomas Webers, Mitglied des Vereins. Im Credo mit der CD der WGFF Trier Echternach 1637-1797 wird diese Stadt komplett erfasst sein.

Rob Deltgen dankte auch den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz sowie den Gönnern des Vereins, besonders Prosper Kayser.

Jemp Weidert, der die Homepage des Vereins betreut, stellte anschließend die neue Gedcom-Datei vor und erklärte, wie sie funktioniert. Hier kann in Zukunft jeder seine eigene Gedcom-Datei hochladen, ändern oder wieder entfernen. Derzeit sind in der Datei 1281751 Personen und 495155 Familien enthalten. Ein großer Vorteil liegt darin, dass die doch empfindlichen Daten in einem Luxemburger Datacenter gespeichert sind und nicht ins Ausland exportiert werden.

Im Verbund mit der Bibliothek wird „luxracines“ zum Genealogie-Portal für Familienforscher werden.

Einstimmig in den Vorstand aufgenommen wurde Cathy Meder-Dempsey.

Neben mehreren Konferenzen sind in diesem Jahr auch zwei Ausflüge geplant. Die „Journée généalogique“ findet am 16. Oktober in Leudelingen statt.

Gemeinderätin Eliane Irthum war voll des Lobes über das Programm, das eine Bereicherung für das kulturelle Leben in Walferdingen darstellt.

(Rob Deltgen via mywort.lu)